



## Der Naturschutzbeirat

Auszug aus dem  
Landesnaturenschutzgesetz NRW

§ 70

(1) Zur unabhängigen Vertretung der Belange von Natur und Landschaft werden bei den unteren Naturschutzbehörden Beiräte gebildet. Die Beiräte sollen bei Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft mitwirken und dazu

1. den zuständigen Behörden und Stellen Vorschläge und Anregungen unterbreiten,
2. der Öffentlichkeit die Absichten und Ziele von Naturschutz und Landschaftspflege vermitteln und
3. bei Fehlentwicklungen in der Landschaft entgegenwirken.

Weitere Informationen über den Beirat und die Untere Naturschutzbehörde erhalten Sie im Internet unter

[www.kreis-mettmann.de/Landschaft-Natur](http://www.kreis-mettmann.de/Landschaft-Natur)



### Impressum

Kreis Mettmann, Der Landrat  
Planungsamt, untere Naturschutzbehörde  
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann  
[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)

### Fotos

Garten: Dr. Alfred Bruckhaus  
Rückhaltebecken und Industriegebäude: Markus Ferber  
alle weiteren Bilder: Kreis Mettmann

## Artenvielfalt gegen Insektensterben

Möglichkeiten bei Kommunen,  
Gewerbe und Privatpersonen

Vortrags- und  
Diskussionsveranstaltung  
am 30. Oktober 2019



Begrüntes Rückhaltebecken



Naturnaher Gewerbegarten



Vielgestaltiger Lebensraum Privatgarten

## Vorwort

Insektensterben und Rückgang in der Artenvielfalt haben Fachleute in der Pflanzen- und Tierwelt feststellen müssen und die Öffentlichkeit reagiert alarmiert. Die Gründe dazu sind vielfältig und es wird heiß diskutiert, wie man diese Entwicklung stoppen kann. Viele Forderungen richten sich an die intensiv wirtschaftende Land- und Forstwirtschaft, um den Lebensraum für nicht wirtschaftlich relevante pflanzliche und tierische Mitbewohner in Feld, Wald und Wiese wieder zu verbessern. Doch gerade der Verbrauch an land- und forstwirtschaftlichen Flächen für Siedlung, Gewerbe und Verkehr ist auch ein wesentlicher Grund für den Rückgang von Art und Anzahl heimischer Pflanzen und Tiere. Daher soll und muss Artenschutz und Insektenförderung nicht auf den ländlichen Raum beschränkt sein, dies ist auch im urbanen Bereich von Städten und Gemeinden gut realisierbar, aber bislang zu wenig in der Planung bedacht und vollzogen worden. Gut gelungene Beispiele zum Arten- und Insektenschutz liegen meist im Verborgenen, von der Öffentlichkeit oft unbeachtet und finden so keine Anerkennung und können nicht anregen, gleiches vor der eigenen Türe zu realisieren – egal wo, in kommunalen Einrichtungen, Gewerbeansiedlungen oder dem Privathaushalt.

Vor diesem Hintergrund soll in der diesjährigen Öffentlichkeitsveranstaltung des Naturschutzbeirates im Kreis Mettmann den Bürgern aufgezeigt werden, wie mit relativ geringem Aufwand Arten- und Insektenschutz im städtischen Bereich planbar gelingt und so wertige Lebensräume im Siedlungsbereich entstehen.

## Einladung

Der Vorsitzende des Naturschutzbeirates,

**Dr. Alfred Bruckhaus,**

lädt Sie herzlich zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein

**Mittwoch, 30. Oktober 2019**

**um 19.00 Uhr**

**in das Kreishaus**

**6. Etage, Raum 1.601**

**Düsseldorfer Str. 26**

**40822 Mettmann**

## Programm

### Begrüßung und Einführung

Dr. Alfred Bruckhaus  
Vorsitzender des Naturschutzbeirates

### Ökologisches Flächenmanagement im Bereich der Stadtentwässerung

Wilfried Georg  
Stadtverwaltung Ratingen

### Beispielhaftes aus Gewerbeflächenplanung und -management

Christian Chwallek  
Mitsubishi Electric Europe B.V., Ratingen

### Was kann der Bürger gut realisieren?

Dr. Judith Förster  
Referentin für Stadtnaturschutz BUND NRW

### Abschlussdiskussion